



September 2020

Herzlichen Dank für Ihre Spenden für die Corona-Nothilfe

Liebe Freunde von Bright Future

In Äthiopien wurde vor fünf Monaten aufgrund der Corona-Pandemie der Ausnahmezustand ausgerufen. Aktuell steigen die Zahlen der Neu-Infizierten und Todesfälle täglich, wenn auch weniger stark als in Europa oder Amerika. Es besteht eine grosse Unsicherheit, wie sich die Lage in den nächsten Wochen und Monaten weiterentwickeln wird.



Die Not der Kinder und Familien bei *Bright Future* ist aufgrund der wachsenden Arbeitslosigkeit, Lebensmittelknappheit und steigenden Preise sehr gross. Unser Team in Äthiopien konnte in dieser Zeit weiterarbeiten, musste aber seinen Fokus auf **Nothilfe-programme** legen. Seit Ende März versorgen sie die Familien regelmässig mit Nahrungsmitteln und Hygieneprodukten. Diese enormen Mengen sind für das Team logistisch eine Herausforderung. Sie machen einen tollen Job und verteilen nebst

Reis, Teigwaren, Teff (*Zwerghirse*), Öl etc. vitaminreiche Produkte wie Kohl, Karotten und Orangen. Auch zeigen sie den Müttern, wie sie die Produkte in ihren Hütten lagern sollen, damit sie länger haltbar sind.

Im Namen des Vorstandes von *Bright Future Switzerland* bedanke ich mich an dieser Stelle **ganz herzlich** für Ihre grosszügigen Spenden zugunsten der Corona-Nothilfe. Wir sind berührt von Ihrer Anteilnahme in dieser Krise.



Wir gehen davon aus, dass „unsere“ Familien noch für längere Zeit mit zusätzlichen Nahrungsmitteln versorgt werden müssen, um überleben zu können. Infolge der aktuellen unsicheren Lage und möglicherweise zusätzlichen Ausgaben für die medizinische Behandlung von an Covid-19 erkrankten Kindern und Müttern, sind wir weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen:

- Mit **90 CHF** unterstützen Sie zwei Familien für einen Monat mit den zusätzlich benötigten Nahrungsmitteln und Hygieneprodukten.

Seit der Schliessung der Schulen Mitte März mussten leider unsere Angebote für die Kinder - wie Nachhilfe- und Förderunterricht, Mahlzeit nach der Schule, soziale Aktivitäten sowie das kreative Sommerprogramm während der Regenzeit - an unseren Projektstandorten gestrichen werden.

Schule

Die Mitarbeitenden waren den Kindern jedoch weiterhin mit dem Schulstoff behilflich, da sie in Eigeninitiative selber lernen mussten, die „Online-Schulprogramme“ ohne Computer nicht nutzen konnten und zu Hause keine Unterstützung haben. Die Schüler konnten bei *Bright Future* Bücher und Übungsblätter holen, Fragen zum Schulstoff stellen und die Unterlagen ausdrucken, welche die Schulen per Telegramm sandten. Da einige Kinder nie vorbei kamen und das Team nicht wusste, wie es ihnen geht, versuchten sie diese Familien anzurufen oder machten - unter strikter Einhaltung der Verhaltens- und Hygienemassnahmen - Hausbesuche.



Wir alle hoffen, dass die äthiopische Regierung wie angekündigt alle Schulen im September nach den Neujahrsfeierlichkeiten wieder öffnet und wir somit auch alle Aktivitäten bei *Bright Future* erneut anbieten können. Für die Kinder wäre es sehr wichtig, wieder die Betreuung bei uns zu erhalten, um in einem sicheren Umfeld lernen zu können.

Medizinische und praktische Versorgung

Das Team vor Ort stand den Müttern in all ihren Nöten weiterhin tatkräftig zur Seite mit Beratungen aller Art, zahlten Arzt- und Medikamente-Rechnungen, begleiteten die Kinder/Mütter zu medizinischen Behandlungen, informierten über Corona-Massnahmen, reparierten undichte Hüttendächer und verteilen bei Bedarf Betten und Matratzen.

Bei *Bright Future* haben sich bis jetzt zwei Mütter und ein Kind mit Corona infiziert. Sie hatten nur leichte Symptome und konnte nach der zweiwöchigen Quarantäne in einem „Behandlungscenter“ der Stadt gesund nach Hause.

Die Situation bleibt für unsere Familien in den Slums und das Team sehr herausfordernd. Wir als Vorstand von *Bright Future Switzerland* wollen unser Möglichstes tun und uns um die Menschen vor Ort kümmern. Wir stehen in regelmässigem Austausch mit den äthiopischen Leitern, um sie aus der Ferne zu unterstützen und zu ermutigen.

Die Finanzierung aller Hilfeleistungen für die Kinder und ihre Familien sowie Infrastruktur und Löhne des Teams beruht vollständig auf der Unterstützung von Spendern und Partnern.

Helfen Sie mit:

- Mit **56 CHF** pro Monat ermöglichen Sie 10 Kindern eine ausgewogene, tägliche Mahlzeit nach der Schule.
- Mit **350 CHF** sind wir in der Lage, 10 Kinder für ein Jahr mit Schulmaterial und der Schuluniform auszurüsten.

Für Ihr Vertrauen und Mittragen gerade auch in dieser herausfordernden Zeit danke ich Ihnen und grüsse sie herzlich.

Philipp Steffen

Präsident Bright Future Switzerland

